

Anlieferung von digitalen Druckvorlagen

Für Flexodruck

1.0 Geltungsbereich:

In dieser Richtlinie wird die Anlieferung von Digitalen Druckvorlagen durch den Kunden beschrieben.

2.0 Zweck und Ziel:

Mit der vorliegenden Richtlinie wird der Kunde informiert wie die digitalen Druckvorlagen angeliefert werden müssen.

3.0 Ablauf:

3.1 Datentransfer:

- Mail (bis 10MB)
- Download-Link
- WeTransfer

3.2 Software:

Wir arbeiten immer mit den neusten Versionen von ArtPro, Illustrator, Photoshop, InDesign und Acrobat Professional.

3.3 Daten:

Bei der Datenanlieferung für den Flexodruck bevorzugen wir offene Daten, da wir dann Über/ Unterzug, das Spitzlicht und die Tiefe dem Drucksystem passend modifizieren können. Native Illustratordateien speichern Sie bitte immer PDF-kompatibel. Die gelieferten Druckdaten werden an die Spezifikationen des Flexodrucks angepasst (Farbaufbau, Farbübergriffe).

3.4 PDF:

Wenn Sie PDF Dateien senden wollen, empfehlen wir Ihnen uns druckfertige PDF/X-4 anzuliefern.

3.5 Kontrollausdruck:

Legen Sie uns bitte wenn immer möglich einen farbverbindlichen Ausdruck bei. Als farbverbindlich gelten nur Proofprints nach ISO-Standard 12647-7. Laserprints oder andere Ausdrücke dienen uns nur zur visuellen Kontrolle und sind nicht farbverbindlich.

Ihre Farbproofs gelten uns als Richtlinie. Endgültige Farbverbindliche Proofs erhalten Sie von uns. Diese berücksichtigen die verfahrenstypischen Spezifikationen.

3.6 Schriften

Legen Sie uns alle verwendeten Schriften bei oder wandeln Sie diese in Pfade bzw. Vektordaten um.

3.7 Schmuckfarben:

Es ist möglich jegliche Schmuckfarben zu drucken, wir benötigen einfach eine genaue Farbdefinition möglichst nach PANTONE, oder ein verbindliches Farbmuster.

3.8 Bilder:

Wir benötigen mindestens 300 lpi Auflösung auf das Endformat. Bei Bildern sollte nach Möglichkeit die originalen Photoshop Dateien mit Ebenen mitgeliefert werden. So können umfangreiche Freistellungsarbeiten für Farbanpassungen erspart bleiben. Flexodruck basiert auf dem CMYK-Farbsystem. Bitte keine RGB Daten.

3.9 Überfüllung:

Machen Sie bitte keine Überfüllungen. Diese legen wir maschinenspezifisch selbst an.

3.10 Filenamen:

Vermeiden Sie in Ihren Filenamen jegliche Sonderzeichen, insbesondere /,*,\$,£, %, usw.

3.11 Gut zum Druck:

Gerne erstellen wir Ihnen ein GzD. Folgende Varianten können wir Ihnen anbieten:

- Rasterproof mit Originalrasterung im Druck auf weissem Papier
- Rasterproof mit der Originalrasterung im Druck auf transparenter Folie
- LowRes-PDF per E-Mail

3.12 EAN Code:

Bei Barcodes unbedingt Codetyp, Grösse und Nummer angeben. Der EAN Code sollte nicht kleiner als 80% sein. Der EAN Code ist Parallel zur Laufrichtung der Druckmaschine zu positionieren.

3.13 Textgrösse:

Die Grösse (Negativ und Positiv) ist abhängig vom Sujet, muss evt. von anderen Komponenten getrennt werden; Positiv min. 5 Punkt und Negativ min. 7 Punkt Grösse.

3.14 Liniengrösse:

Ist abhängig vom Sujet, kann bei Bedarf von anderen Komponenten getrennt werden. Als Vorgabe kann eine Positive Linie von Minimum 0.4 mm, bzw. Negativ Minimum 0.5 angelegt werden.

Fragen:

Falls Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Varipack AG, Ruessenstrasse 7, 6340 Baar, Tel.: +41 41 766 12 50, dispo@varipack.ch